



Medien

Ein Fall für den Urlaubskoffer:
Lauter Schöne-Ferien-Bücher

Menschen

Das Sachbuch als Erfolgsstory:
Ecowin-Verleger Hannes Steiner

Thema der Woche

Persönlicher Logistikservice:
Was kleine Auslieferungen leisten

- Ihr Leseexemplar
- Große Werbekampagne zum Erscheinen

Die neue Kim Edwards:

SEE der TRÄUME

Von der
Autorin des
Bestsellers
»Die Tochter des
Fotografen«

www.aufbau-verlag.de

FOTO: ALICE DALTON BROWN, FISHBACH GALLERY

RL

rütten & loening

Bestellungen: Fax: 05241/80 66 959

Auslieferungen: VVA (D) · Mohr Morawa (A) · Buchzentrum AG (CH)



Heft
22

Wochenschau

Börsenverein: Stuttgarter
Strukturdebatte 8
Neues Konzept:
Thalia Pocket Shop 9
Wohlthat's Zukunft 10
Discount-Reader
bei Weltbild 11
Book Expo America 13

Markt

Erfindungsreichtum der
kleinen Auslieferungen.. 18
Frankfurt Sparks mit
neuen Glanzlichtern 20

Management

Abo-Konzepte
im Buchhandel 23
Fachverlag Aisthesis 25

Medien

Urlaubslektüre: Das
gehört in den Koffer 26
Das Lebenswerk des
Verlegers Klaus G. Saur.. 29

Menschen

Hannes Steiner wirbelt
Verlagslandschaft auf 30
Jan Henne De Dijn 32
Felicitas Feilhauer 33

Börsenverein

Finanzen: Interview
mit dem Schatzmeister.. 34
Ursula Assmus wird 90.. 36
LV Baden-Württemberg.. 37
Social Media:
»Dein Landesverband«... 38

Rubriken

Rundruf 11
Kommentare 12
Meinung 15
Leserforum 16
Bestsellerlisten 21
Rätsel, Impressum 39
Fragebogen 40
Finale 250

Anzeigenbeilagen: B.I. Duden, Focus
Bestseller Ratgeber, Kein & Aber,
Knaus, Litprom

Logistik

18

**Thema der Woche:
Kleine Auslieferungen**

Sie sind das Bindeglied zwischen Verlag und Handel. Gerade kleinere Auslieferungen können mit Zusatzdienstleistungen gegenüber den großen Wettbewerbern punkten. Erfolgsrezepte.

markt



23

management



Sortiment

Bücher im Abonnement

Jeden Monat mit druckfrischer Lektüre aus dem Lieblingsgenre oder vom Lieblingsautor überrascht zu werden: Abo-Konzepte im Buchhandel machen's möglich. Sortimentler und ihr kreativer Fortsetzungsservice für Kunden.

Urlaubslektüre

26

Die besten Reisebegleiter

Der Sommerurlaub rückt näher, doch welches Buch gehört diesmal unbedingt ins Reisegepäck? Die besten Tipps für heiße Sommertage – da ist für jeden Lesetyp, für jeden Aktionstisch das Passende dabei.

medien



30

menschen



Porträt

Das Gesicht hinter Ecwin

Hannes Steiner, junger Verleger aus Österreich, hat ein Händchen für Themen und Menschen – und unter dem Namen Ecwin ein kleines, aber erlesenes Sachbuchprogramm aufgebaut.

Extra Krimi & Thriller

Welchen mörderischen Trends ist der deutsche Buchhandel auf der Spur? Wie vermarkten Verlage ihre Krimis? Und womit sorgt Buchmesse-Ehregast Island aktuell für Hochspannung? Ein Themenausschnitt aus dem Börsenblatt-Extra Krimi & Thriller, das am 30. Juni erscheint.



Hannes im Glück

»Überproduktion ist das Hauptproblem unserer Branche«



beide © Victoria Schaffer

Der junge Salzburger Hannes Steiner feiert erstaunliche Erfolge – mit einem schmalen Sachbuchprogramm unter dem Verlagsnamen Ecowin.

Wache Intelligenz: Das ist eine Eigenschaft, die ihm wohl jeder zuschreiben würde. Im Gespräch blitzen die Augen des 38-jährigen Hannes Steiner vor Aufmerksamkeit. Manche nennen den Verleger neidvoll »Hannes im Glück«, weil er mit seinen Bucherfolgen die etwas dröge österreichische Verlagslandschaft aufgewirbelt hat.

Gleich die allererste Publikation seines Salzburger Ecowin Verlags verkaufte sich 25 000-mal. Dazu passt der Titel des Buchs, das aus der Feder der bekannten Politmoderatorin Ingrid Thurnherr stammt: »So reden Sie sich zum Erfolg«. Mit einem Lächeln in den Mundwinkeln denkt Hannes Steiner an diese Anfangsphase seines Verlegerdaseins zurück: »Das war 2003. Und mich wundert es bis heute, dass Ingrid Thurnherr ihr Buch bei einem Verlag gemacht hat, der damals noch nicht einmal Briefpapier besessen hat.«

Hannes Steiner hat ein Gespür für Themen und Menschen. Er selbst nennt eine seiner Haupttugenden »Übernachhaltigkeit«. Was das in der Praxis bedeutet, mag man an der Akquise des Autors und Kriminalpsychologen Thomas Müller erkennen. Hinter Müller waren auch deutsche Verlage her. Steiner lud den Autor ins gediegene Schloss Fuschl zum Abendessen ein, versorgte ihn mit Wein und Zigarren, ließ einfach nicht locker.

Zur Person

Hannes Steiner wurde 1972 in Salzburg geboren. Nach Abschluss des humanistischen Gymnasiums studierte er Recht und Betriebswirtschaft an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck. Nach sechs Jahren in der elterlichen Buchhandlung gründete Steiner 2003 mit 29 Jahren den Ecowin Verlag. Der auf Sachbücher spezialisierte Verlag wurde innerhalb kürzester Zeit der erfolgreichste Verlag Österreichs. Der Verleger ist neben seinen sportlichen Hobbys Mitglied im Kuratorium der Stiftung Mozarteum. Hannes Steiner lebt mit seinen beiden Söhnen und seiner Lebensgefährtin in Salzburg.

Gegen vier Uhr morgens soll Müller dann gesagt haben: »Herr Doktor Steiner, hören Sie bitte jetzt auf, ich schreib' das Buch eh für Sie.« Der entsprechende Titel (»Bestie Mensch. Tarnung – Lüge – Strategie«) ist 2004 bei Ecowin herausgekommen, bislang wurden 200 000 Exemplare verkauft.

Namhafte Autoren, aus Österreich wie auch aus Deutschland, geben sich mittlerweile bei Ecowin die Klinke in die Hand. »Müllers Buch war sicher eine Initialzündung«, so Steiner, den sein Glück aber keineswegs leichtsinnig macht: »Wir haben nicht den Fehler begangen, deshalb mehr Bücher auszustoßen. Überproduktion ist meiner Meinung nach das Hauptproblem unserer Branche.« Ecowin publiziert zwölf bis 15 Bücher im Jahr – und so soll es auch bleiben.

Vor der Gründung von Ecowin hat der erfolgreiche Newcomer nie in einem Verlag gearbeitet. Er empfindet das als Pluspunkt: »Wenn man von bestimmten Dingen wie Produktion, Buchdruck, Papiersorten keine Ahnung hat, dann geht man die Verlagsarbeit mit einer fri-

»Nach dem Studium habe ich in der Buchhandlung alles gemacht, Einkauf, Verkauf, Marketing«, erzählt Steiner: »Und natürlich haben diese Erfahrungen bei der Gründung von Ecowin eine Rolle gespielt.« Und es ist wohl auch die klassische Buchhändlerseele, die Steiner zu einer besonderen Sicht aufs Büchermachen bringt. Etwa, dass reines Umsatzdenken für Verlage schädlich sei: »Die wirtschaftliche Kompetenz ist wichtig, aber man darf nur begrenzt in gängigen ökonomischen Schemata denken«, meint er. Dass man Zugpferde, die Geld einbringen, in jedem Programm braucht, ist für Steiner keine Frage. Vor allem aber müssen die Themen, die bei Ecowin verlegt werden, den Verleger persönlich ansprechen.

Wer schon als Kind von vielen Büchern umgeben war, der ist vertraut mit ihnen. Doch eine Leserratte war Steiner in seiner Jugend nicht unbedingt: Er habe lieber mit Büchern Türme gebaut anstatt darin zu blättern. Und fragt man ihn, ob er seinen beiden Söhnen täglich eine Gutenacht-Geschichte vorliest, antwortet Steiner: »Natürlich, aber nicht aus pädagogischen Gesichtspunkten, meine Kinder fordern sie.« Dass immer weniger Eltern Zeit finden, um dem Nachwuchs vorzulesen, beunruhigt den Verleger nicht weiter: »Es werden wieder andere Zeiten kommen. Das Buch ist einer der letzten Rückzugsorte, die Menschen haben. Der Bildschirm ist das sicher nicht. Es ist kein Zufall, dass Yoga so im Trend liegt. Ich denke, Lesen ist Yoga für Geist und Seele.«

Der Verleger aus Salzburg schwimmt gern gegen den Strom, und das nicht bloß bildlich. Denn



Hannes Steiner war als Jugendlicher mehrfach Landesmeister im Schwimmen, später sogar Mitglied der österreichischen Wasserball-Nationalmannschaft. Für diese Sportart hat Steiner inzwischen keine Zeit mehr. Doch Skitouren unternimmt er noch immer: »Abends mit einer Stirnlampe und Tourenskiern auf den Berg zu gehen – das ist mein Kreativitätsmotor und verschafft mir die nötige Ruhe.«

Letzteres findet Steiner auch in den Salzburger Kaffeehäusern. Wenn es die Zeit erlaubt, schmökert er hier stundenlang in Zeitschriften, isst und trinkt dabei eine Kleinigkeit – und stößt am Kaffeehaustisch auf so manche Idee für sein nächstes Buchprogramm.

Dass sich Ecowin einzig und allein dem Sachbuch verschrieben hat, hängt mit den Interessen des Verlegers zusammen, nicht mit marktstrategischem Denken. Doch für Hannes Steiner und seinen jungen Verlag ist ja noch nicht aller Tage Abend: »Möglicherweise wird sich Ecowin eines Tages neue Themenfelder suchen. Und wenn man wie wir erzählende Sachbücher herausbringt, dann ist man ja von der schönen Literatur gar nicht so weit entfernt.« Der Salzburger Verleger könnte also in den nächsten Jahren noch für so manche Überraschung sorgen.

Auf ein Wort

Mozartkugel Lange nicht geliebt, inzwischen wieder sehr

Sport ist Mord Das sagen all jene, die zu faul sind, sich auf den Weg zu machen

schen Naivität und Unbefangenheit an.« Doch allein mit learning by doing ist auch Steiner nicht gestartet. Der promovierte Jurist, der eine Arbeit über die Buchpreisbindung geschrieben hat, stammt aus einer Familie, die im Buchhandel tätig ist: Der Vater hat eine eigene Verlagsauslieferung, den Eltern gehört die bekannte Buchhandlung Motzko mit vier Standorten in Salzburg.

